

Lebensstrom

Schwierige Wörter

Stand: 21.09.2025

Diese Liste enthält Wörter und Begriffe, die häufig beim Übersetzen aus dem Englischen ins Deutsche Schwierigkeiten bereiten.

Die Wörter sind alphabetisch geordnet. Sowohl englische als auch deutsche Wörter werden behandelt.

Die Liste wurde erstellt auf der Basis der autoritativen deutsch- und englischsprachigen Wörterbüchern, bes. *Duden*, *DWDS*, *Shorter Oxford English Dictionary*, *Merriam Webster Online*, *Cambridge Dictionary online*. Zur besseren Lesbarkeit wurde allgemein auf Quellenangaben verzichtet. Für eine Begründung kann man in den obengenannten Wörterbüchern nachschlagen.

Wörter mit einem Pfeil → haben einem eigenen Eintrag in der Liste (siehe auch dort).

Als

Nach *als* entfällt im idiomatischen Deutsch der Artikel¹.

As a young man = als junger Mann

As a Christian = als Christ

Yes, He was as a prophet and a king, but in this parable He appears as a sower, not as a prophet or a king.

Er war zwar Prophet und König, doch in diesem Gleichnis erscheint Er als Sämann, nicht als Prophet oder König [nicht: als ein Sämann, etc.].

LS Matt. Bot. 36

(An)other

(An)other entspricht auf Deutsch sowohl *andere/r/s* als auch *weiter*. *Ander* bezeichnet die Verschiedenheit von etwas, etwas einer **anderen Art**. *Weiter* bedeutet *hinzutretend*, *zusätzlich*, nach der **gleichen Art**. Oft wird *other* falsch mit *ander* übersetzt, wo *weiter* richtig ist:

Another illustration of this is the law concerning adultery. (LS Matt. Bot.17)

¹ Eggeling, *Dictionary of Modern German Prose Usage*, S. 26

Eine weitere [nicht: andere] Veranschaulichung davon ist das Gesetz über Ehebruch.

Anscheinend / scheinbar

Die Adverbien *anscheinend* und *scheinbar* werden oft verwechselt. Im Dienst ist vorwiegend die Bedeutung *anscheinend* gemeint, aber nicht immer. *Anscheinend* bedeutet: Es hat einen bestimmten Anschein und es ist tatsächlich auch so. *Scheinbar* bedeutet: Es hat einen bestimmten Anschein, ist in Wirklichkeit jedoch *nicht* so. Es ist nur scheinbar so. Man muss im Einzelfall die Bedeutung des Englischen prüfen, ob es sich tatsächlich so verhält (anscheinend) oder nur so scheint (scheinbar).

Bei den Wendungen nach dem häufigen Muster im Dienst etwa: *The Lord seems to be telling us, Paul seems to be saying* ist *anscheinend* richtig, weil das, was der Herr bzw. Paulus so sagt, auch stimmt.

Anxious about

Die Konstruktionen *anxious for, to +INF, that* haben oft nichts mit Sorgen zu tun, sondern bedeuten, dass man etwas unbedingt (tun) will. Man ist darauf erpicht, es zu tun.

We should build up an atmosphere in which all the attendants of the small groups are anxious to know the truth.

(CWWL, 1989, vol. 1, ch. 8, p. 335)

Wir sollten eine Atmosphäre aufbauen, in der alle Teilnehmer an den Kleingruppen die Wahrheit unbedingt kennen wollen.

Argue

To argue heißt *streiten, diskutieren*. Ein falscher Freund ist: *argumentieren*. Siehe auch →*diskutieren*.

Be for / against vs. für / gegen etwas sein

Der engl. Begriff *to be for* drückt normalerweise Zweck oder Verwendung aus. Der Satz *The church life is for the kingdom* bedeutet z.B., dass das Gemeindeleben der Zweck des Königreichs ist oder dem Königreich dient. Der nur scheinbar gleichlautende dt. Begriff *für etwas sein* täuscht, weil er diese Bedeutung nicht hat. Er drückt Zustimmung, Gutheißen aus, z.B.: „Ich bin dafür“. Um Zweck oder Verwendung auszudrücken, muss *da* oder *gedacht* oder *bestimmt* nachgestellt werden oder es muss ein Satz mit *dienen* gebildet werden:

Das Gemeindeleben ist für das Königreich da/bestimmt/gedacht.

Analog dazu ist *gegen sein* keine richtige Übersetzung von *be against*.

This [leavening] is absolutely against the Scriptures.

Eine solche Durchsäuerung **steht** absolut **im Gegensatz zur Schrift** [nicht: *ist gegen die Schrift*].

Auch in der entgegengesetzten Richtung ist Vorsicht geboten. Manchmal kann der englische Ausdruck auch Zustimmung ausdrücken, wie der deutsche. Hier ist *für sein* richtig.

We are not for a work or a movement – we are for the testimony of Jesus.

Wir sind für kein Werk und für keine Bewegung – wir sind für das Zeugnis Jesu.

Bildungsinstitute

Die Bezeichnungen für Bildungsinstitute bereiten zweierlei Schwierigkeiten: erstens sind einige Bezeichnungen falsche Freunde und zweitens sind die Bildungssysteme in den USA und in den deutschsprachigen Ländern dem Aufbau nach unterschiedlich, was den Vergleich erschwert. Hier eine Tabelle der Entsprechungen:

<i>Elementary school</i>	>	<i>Grundschule</i>	(primärer Bildungsbereich)
<i>Middle school / Junior high school</i>	>	<i>Mittelschule</i>	(sekundärer Bildungsbereich)
<i>High school</i>	>	<i>weiterführende Schule</i>	(sekundärer Bildungsbereich)
		Nicht: <i>Gymnasium (grammar school)</i>	
Falscher Freund <i>College / university</i>	>	<i>Hochschule</i>	(tertiärer Bildungsbereich)
		Nicht: <i>Universität</i>	

Engl. *student* wird oft allgemein verwendet für alle, die eine Schule irgendeiner Art besuchen, egal welche Altersstufe (eher dt. *Schüler*). Das dt. Wort *Student* ist enger gefasst und bezeichnet nur diejenigen, die an einer Hochschule studieren.

Das Verb *to study* ist ebenfalls teilweise ein falscher Freund. Es entspricht oft *lernen*, d.h. Kenntnisse aus den Schulbüchern aneignen. Das dt. *studieren* hat zunächst die Bedeutung „eine Hochschule besuchen“. Zweitens heißt es auch „study“ im englischen Sinn. Daher wir auch: *study the Bible / the ministry* = *die Bibel / den Dienst studieren, Lebensstudium, etc.*

Siehe auch: →*high school*, →*university*

Brother Lawrence

Der französische Mystiker heißt auf Deutsch *Bruder Lorenz*.

Brothers and sisters

Für *brothers and sisters* besteht das effiziente Wort *Geschwister*.

Care for/about x take care of

Die Partikelverben *to care for* und *take care of* erscheinen im Dienst sehr oft, und dazu im gleichen Kontext. Zum Beispiel:

*According to our experience, the Lord as the Overseer is One who **cares for** us. For Him to oversee us means that He **takes care of** us. As the Overseer, the Lord does not govern us or rule us. Rather, He **cares for** us as a mother **cares for** a child. A mother oversees her child with the purpose of **caring for** the child. She wants to **take care of** every need. The same is true of Christ as our Overseer.*

Auch wenn die beiden Ausdrücke eine ähnliche Bedeutung haben, sind sie nicht gleichbedeutend. Sie werden jedoch oft verwechselt und beides mit *sich kümmern um* übersetzt, als wären sie synonym. Dies ist nicht zutreffend. Der feine Unterschied ist wichtig.

Care for

Die erste Bedeutung vom Partikelverb *care for* ist: „ein inneres Gefühl der Fürsorge“, „dass der Gegenstand der Fürsorge einem wichtig ist“. Aus diesem Gefühl können dann äußere Handlungen fließen als Ausdruck der inneren Einstellung. Somit umfasst das Verb sowohl einen inneren als auch einen äußeren Aspekt.

Das Verb **sorgen für** trifft diese beiden Aspekte gut. **Care for lässt sich nicht mit sich kümmern um übersetzen!** Zudem würde dadurch den Unterschied zwischen *care for* und *take care of* in der Übersetzung untergehen.

In anderen Fällen ist eine Übersetzung mit *sorgen für* nicht treffend. In diesen Fällen steht der erste, innere Aspekt im Vordergrund. Dem entspricht auf Deutsch: *jmdm. wichtig sein, sich für jmdn. interessieren, jmdm. gefallen, es geht jmdm um*.

They care only for Christ and the church.

Nur Christus und die Gemeinde sind ihnen wichtig, sie interessieren sich nur für Christus und die Gemeinde, ihnen geht es nur um Christus und die Gemeinde.

Es geht nicht darum, dass sie sich um Christus und die Gemeinde kümmern oder für sie sorgen, sondern darum, dass sie ihnen wichtig sind.

Bruder Lee verwendete diese Wendung auch in der Verneinungsform sehr oft, etwa: „I don't care for that“. Auf Deutsch: *Das interessiert mich nicht, ist mir nicht wichtig, kümmert mich nicht, ist mir egal*. Hier ist *ich kümmere mich nicht darum* auch möglich.

Beispiele:

We do not care for tradition; we care for Christ. (LS Mt. 14)

Die Religion ist uns nicht wichtig, Christus ist uns wichtig. Wir interessieren uns nicht für die Religion, wir interessieren uns für Christus.

Nicht: *Wir kümmern uns um Christus.*

The merchants care only for money. (LS Matt. 14)

Die Kaufleute interessieren sich nur für Geld. Den Kaufleuten ist nur Geld wichtig.

Nicht: *Die Kaufleute kümmern sich nur um Geld.*

They care only for themselves (LS Matt. 16)

Es geht ihnen nur um sich selbst. Sie interessieren sich nur für sich selbst,

Nicht: *Sie kümmern sich nur um sich selbst.*

Christianity, christendom

Trotz der Klangähnlichkeit sind *Christendom* und *Christentum* falsche Freunde.

Christianity heißt *das Christentum* und bedeutet: „die christliche Religion“ (DWDS).

Christendom heißt *die Christenheit* und bedeutet: „Gesamtheit der Christen“ (DWDS).

Siehe LS Matthäus, Bot. 38ff.

Concept

Das eng. *concept*, besonders in der häufigen Dienstwendung *natural concept*, entspricht dt. **Vorstellung**.

A natural concept = eine natürliche Vorstellung

Das dt. *Konzept* ist ein falscher Freund, der eng. *plan* bedeutet. Eng. *concept* ist rein gedanklich, kein Plan. Ein *Notfallkonzept* ist z.B. ein *emergency plan*.

Control

Das Verb kontrollieren ist teilweise ein falscher Freund für *to control*. Die erste Bedeutung von dt. *kontrollieren* ist *prüfen*, engl. *check*.

den Ölstand kontrollieren = check the oil

Der wichtige Dienstbegriff *the controlling vision* kann also nicht *die kontrollierende Vision* heißen.

Demgegenüber ist ein inhaltliches Merkmal von eng. *control* die aktive Beeinflussung auf den Gegenstand hinsichtlich Richtung, Bewegung, etc. In der technischen Übersetzung entspricht *control* in diesem Sinne konsequent *steuern* (z.B. *radio control* = *Fernsteuerung*).

Wo *control* die Bedeutung von „keep/bring under control“ hat, passt *unter Kontrolle bringen/halten, beherrschen*.

When our anger is released, no one can bridle us or control us. (LS Matt. Bot. 17)

Wenn unser Zorn ausbricht, kann uns niemand zügeln oder unter Kontrolle bringen / beherrschen [nicht: kontrollieren].

Deal with

Das Phrasalverb *deal with* ist schwierig, weil es sehr breit und unbestimmt gefasst ist.

Bei negativen Dingen passt *behandeln / abrechnen mit*. Bei nicht negativen Dingen (z.B.: Geist, Gewissen) ist besser *umgehen mit*.

Discuss

To discuss heißt *besprechen, erörtern*. *Diskutieren* ist ein falscher Freund (= →*argue*).

Follow

I'd like to follow Brother XY = *Ich möchte mich Bruder XY anschließen*

Im obigen Satz bedeutet eng. *follow*, dass man gedanklich bei dem Bruder anknüpfen möchte. Ich möchte das, was er gesagt hat, aufgreifen und weitersprechen. *Ich möchte Bruder XY folgen* ist falsch, weil es bedeutet, dass man rein zeitlich nach ihm sprechen möchte (außer man meint das) oder dass man zu einem Nachfolger von Ihm werden möchte.

Glied am Leib

Richtig ist *Glied am Leib*, nicht **Glied des Leibes*.

High school

Der passende Terminus für *high school* ist **weiterführende Schule**. Dieser Begriff ist zwar nicht so geläufig wie *high school*, entspricht jedoch derselben Begriffsebene und hat genau den gleichen Bedeutungsumfang.

Gymnasium ist keine zutreffende Übersetzung von *high school*, denn *high school* ist der Oberbegriff für alle sekundären Schulen und *Gymnasium* als Unterbegriff bezeichnet

lediglich eine bestimmte Art davon (*grammar school*, ca. 20-25% von Schülern). Wenn *Gymnasium* genommen wird, wird eine große Mehrheit ausgeschlossen.

Hochschule ist ein falscher Freund für *high school*. *High school* gehört zum sekundären Bildungsbereich (ca. 12-18 Jahre) und *Hochschule* zum tertiären Bildungsbereich (ca. 18+ Jahre).

Siehe auch: →*Bildungsinstitute*

For + Zeitangabe

Für die englische Konstruktion *for* + [Zeitangabe] ist die deutsche Präposition *für* ein falscher Freund. Richtig ist [Zeitangabe] + *lang*.

*We may say that a certain minister who speaks **for an hour**...*

*Wir können sagen, dass ein bestimmter Prediger, der **eine Stunde lang** spricht ...*

[Nicht: *für eine Stunde]

Human being

Für *human being* reicht *Mensch. Menschliches Wesen* bietet keinen Mehrwert und ist nicht notwendig.

Siehe auch: →Artikel und Präsentation: Schwierige Wörter 1

Humanity

Für das engl. Wort *humanity* sind im Deutschen zwei Wörter vorhanden: *Menschlichkeit* und *Menschheit*. Man muss im Einzelfall überlegen, welcher Sinn gemeint ist. Die *Menschlichkeit* bezeichnet das Element des Menschseins. Der Herr hat zwei Naturen: die Göttlichkeit und die Menschlichkeit.

*In jedem Haus sieht man die angemessene **Menschlichkeit** und man hat sofort die Empfindung, dass es kein Meer mehr gibt, sondern nur die erneuerte Erde.*

LS Matthäus Bot. 39

Menschheit hingegen bedeutet die Gesamtheit der Menschen, das Menschengeschlecht. Im folgenden Beispiel sind die Menschen mit der Erde verglichen, in die der Herr Sich als Samen hineinsät. Also ist *Menschheit* richtig.

*Leben ist Christus Selbst als der Same, der in die **Menschheit** hineingesät wurde.*

LS Matthäus Bot. 39

Include

Das Verb *include* wird oft konsistent mit *einschließen* übersetzt. Das ist nicht notwendig und oft nicht idiomatisch. Das Verb ist kein Terminus im Dienst und sollte daher unterschiedlich und nach Zusammenhang übersetzt werden. Das englische Verb *include* wird im Deutschen durch viele verschiedene Wörter abgedeckt wie z.B.: *aufnehmen, einschließen, umfassen, beinhalten, zählen zu, gehören zu, auch, ist/sind unter anderem. Including* als Partizip ist oft *auch*.

Irritate

Die richtige Übersetzung von *irritate* ist *stören, reizen*. *Irritieren* bedeutet nicht *irritate*, sondern *confuse, distract*. *Irritationen* sind *confusion*.

Lover

Das richtige Wort for *lover*, wie z.B. *a lover of Christ*, ist *Liebhaber: ein Liebhaber Christi*.

Matter

(1) *This matter of ...*

Der Ausdruck *this matter of...* ist sowohl im gesprochenen als auch im geschriebenen Englisch eine geläufige Einleitung. Der Ausdruck dient lediglich zur Betonung des eigentlichen Themas und hat keinerlei eigene Bedeutung. Im folgenden Beispiel verwendet Bruder Lee ihn zweimal hintereinander:

*Now we can understand why the Lord Jesus connected **this matter of** discernment with **the matter of** judgment.*

(CWWL 1972, Bd. 2, S. 294, „The Kingdom“)

Er ist also eine Art Fokussierung und trägt nicht die semantische Bedeutung von *matter* (vgl. ähnliche dt. inhaltsleere Einführungen wie „in Höhe von“, „im Bereich von ...“). Insofern ist er nicht buchstäblich zu übersetzen und kann sogar auch nicht idiomatisch auf Deutsch übersetzt werden. Am besten **wird er einfach weggelassen**:

Nun können wir verstehen, wieso der Herr Jesus das Beurteilungsvermögen mit dem Richten in Verbindung brachte.

Weiteres Beispiel:

Our talking is also related to another very important matter – the matter of prayer.

(CWWL 1972, Bd. 2, S. 294, „The Kingdom“)

Auch mit einer weiteren entscheidenden Angelegenheit hängt unser Sprechen zusammen: mit dem Gebet.

Es ist hier nicht nötig, *Angelegenheit* zu wiederholen – es wäre im Deutschen auch nicht idiomatisch.

May

(1) May in modaler Verwendung

Die häufigste Bedeutung im Dienst vom Modalverb *may* ist Möglichkeit (= it is possible). Diese entspricht **können**.

Today we may proclaim...
Heute können wir proklamieren...

Wo **können** aber auch *be able to* bedeuten könnte, muss umgeschrieben werden mit *vielleicht, möglicherweise*, oder *Es ist möglich*, dass...

He may be working in the garden.
Vielleicht arbeitet er im Garten. / Es ist möglich, dass er im Garten arbeitet.
vgl. Er kann im Garten arbeiten = He can work in the garden.

She may come tonight.
Möglicherweise kommt sie heute Abend.
vgl. Sie kann heute Abend kommen = She can come this evening.

(2) May als Subjunktiversatz

Das Modalverb *may* wird im Englischen auch in Zweck- und Folgesätzen als eine Art Subjunktiversatz verwendet. Dieser Gebrauch wird mit dem bloßen Hauptverb entweder im Indikativ oder im Konjunktiv übersetzt. Die Verwendung von *mögen* bei Zweck- und Folgesätzen ist veraltet².

...so that where I am you also may be.
*... damit auch ihr **seid**, wo ich bin.*

Johannes 14:3

...that Christ may make His home in your hearts through faith,
*... damit Christus durch den Glauben in euren Herzen Wohnung **mache**,*

Epheser 3:17

Eine Ausnahme bildet u.a. das Verb *beten*, bei dem *mögen* noch gebräuchlich ist.

² Dies bezieht sich nicht auf andere Verwendungen von *mögen*, die durchaus gebräuchlich sind.

Wir beten, dass der Herr dich segnen möge.

Moravian Brethren

Die *Moravian Brethren* ist die **Herrnhuter Brüdergemeine**. Beachte die Schreibweise: **Gemeine** wird ohne d geschrieben.

Need / must

(1) Übersetzung des Modalverbs *need*

Die Frage ergibt sich immer wieder, ob es richtig ist, dass die eng. Modalverben *need* und *must* gleich übersetzt werden, und zwar mit *müssen*. Die Antwort lautet: Ja, dies ist richtig.

Die englischen Modalverben *need*, *have to* und *must* drücken alle Verpflichtung (obligation) aus. Sie sind somit ungefähr gleichbedeutend.

We need to bring Christ to the meetings.
= *We have to bring Christ to the meetings.*
= *We must bring Christ to the meetings.*

Insofern ergibt sich kein Unterschied für die Übersetzung: alle lassen sich gut mit **müssen** übersetzen. Natürlich gibt es dabei besondere idiomatische Gebrauchsmuster, aber diese bleiben für die Übersetzung uninteressant. Eine Übersetzung mit *brauchen*, *benötigen* ist nicht möglich.

We need to bring Christ to the meetings.
= *Wir müssen Christus zu den Versammlungen bringen.*

Um eine Häufung von „müssen“ zu vermeiden, kann gelegentlich *es ist notwendig* verwendet werden.

In der Verneinungsform verhält es sich bei der Übersetzung leicht anders: zusätzlich zum Modalverb **müssen** kann man das Modalverb **brauchen nicht** verwenden.

He doesn't need to go to the temple.
= *Er muss nicht zum Tempel gehen.*
= *Er braucht nicht zum Tempel zu gehen.*

(2) Das Modalverb *need* mit anschließendem Infinitivsatz

Komplizierter ist es jedoch, wenn das eng. Modalverb *need* mit einem Infinitivsatz verbunden ist. Sätze dieser Art kommen im Dienst häufig vor. Zum Beispiel:

We need God to work Christ into us.

Es handelt sich hierbei um einen sogenannten *accusativus cum infinitivo* (Acl), eine Satzkonstruktion, bei der das Objekt (im Akkusativ) eines übergeordneten Satzes auch als das Subjekt einer nachfolgenden Infinitivkonstruktion fungiert. Hier heißt der Hauptsatz *we need God*, bei dem das Objekt *God* ist. Zugleich ist *God* aber **auch das implizite Subjekt** des Infinitivsatzes *to work Christ into us* (= *[God] work[s] Christ into us*).

We need God to work Christ into us.
= *We need God + God works Christ into us.*

Der Satz ist auch gleichbedeutend mit dem (ungrammatischen) *that*-Satz:

**We need (it) that God works Christ into us.*

Solche Acl-Konstruktionen sind im deutschen Satzbau selten³ und daher oft schwer zu übersetzen. Wie oben, kommt eine Übersetzung mit *brauchen* nicht in Frage. Eine mit *müssen* funktioniert auch nicht. Um den Sinn sowohl des Modalverbs *need* als auch des Infinitivsatzes völlig zu erfassen, ist die einzige Lösung eine **Umschreibung** wie z.B. mit dem Substantiv **Bedürfnis** oder **Es ist erforderlich, dass...**

Wir haben das Bedürfnis, dass Gott Christus in uns einwirkt.

Quellen: *Grammar for English Language Teachers*, M. Parrott, S. 125; *Fowler's Modern English Usage*, H. W. Fowler, S. 375, *Textgrammatik der Deutschen Sprache*, H. Weinrich, S. 300,

https://de.wikipedia.org/wiki/Accusativus_cum_infinitivo,
https://en.wikipedia.org/wiki/Accusative_and_infinitive

Only

Only heißt in zeitlicher Hinsicht *erst*, nicht *nur*.

*Selbst als der Herr in Kapitel 21 zu den Juden darüber sprach, dass das Königreich Gottes von Israel weggenommen wird, war das Königreich der Himmel **erst** nahe herbeigekommen.* (LS Matt. Bot. 13)

People

Bei engl. *people* muss man oft zwischen *Menschen* und *Volk* wählen. Wenn *people* als **Plural** von *person* fungiert, heißt es *Menschen* (auch weniger vornehm *Leute*). Wenn *people* ein eigener **Singular** ist und eine Einheit oder Nation bezeichnet, heißt es *Volk* (mit eigenem Plural: *peoples* = *Völker*). Den Unterschied kann man oft am Artikelgebrauch

³ Solche Acl-Sätze sind im Englischen wie dem Lateinischen weit verbreitet. Im Deutschen sind sie nur bei einigen wenigen Verben der Sinneswahrnehmung zulässig: z.B. „Ich hörte den Wind pfeifen“ = Ich hörte den Wind + der Wind pfeift. Siehe: https://de.wikipedia.org/wiki/Accusativus_cum_infinitivo

erkennen: wo man den unbestimmten Artikel benutzen kann, heißt es *Volk*. Auch der Kontext kann Hinweise liefern: Für die Juden sowie für das „kingdom people“ im Matthäusevangelium ist richtig *Volk*, nicht *Menschen*.

*Sie sehen nicht, dass das Königreich, ... einem anderen **Volk** [nicht: anderen Menschen] übergeben worden ist.*

LS Matt. Bot. 35

Hence, in the Lord's eyes all the peoples of the earth are His sheep.

*Daher sind alle **Völker** [nicht: Menschen] auf dieser Erde in den Augen des Herrn Seine Schafe.*

LS Matt. Bot. 40

***The Pilgrim's Progress* by John Bunyan**

Das Buch ist unter dem Namen *Die Pilgerreise* bekannt.

Prepared to

Eng. *be prepared to* bedeutet nicht *darauf vorbereitet sein*, sondern **willing**, genau wie das dt. *bereit*.

Realise

To realise wird *erkennen, sich bewusst machen, sich bewusst werden* übersetzt. Es wird nicht mit *realisieren* übersetzt.

Scheinbar Siehe: →*Anscheinend*

Scriptures

Die Bezeichnung *the Holy Scriptures* (Plural) in Bezug auf die Bibel steht im Deutschen **im Singular**: *die Heilige Schrift*.

Seminary

Die richtige Entsprechung für eng. *seminary* ist dt. **theologisches Seminar**. Das Wort *Seminar* ist keine ausreichende Übersetzung vom englischen *seminary*, denn *Seminar* ist ein Oberbegriff und *seminary* ein Unterbegriff.

Das deutsche Wort *Seminar* ist breiter gefasst als das englische *seminary* und bezeichnet Bildungseinrichtungen aller Art. Vor allem ist ans Lehrerseminar zur Ausbildung von Lehrern zu denken. Siehe: https://de.wikipedia.org/wiki/Seminar_Bildungseinrichtung. Das englische Wort *seminary* hingegen ist ausschließlich auf theologische Bildungseinrichtungen zur Ausbildung von Geistlichen beschränkt – und gerade in diesem Sinne ist es im Dienst auch verwendet.

Wird *seminary* mit *Seminar* übersetzt, kann es zu Verwirrung kommen. Wer wird hier ausgebildet? Lehrer? Was für ein Seminar? Der Oberbegriff *Seminar* muss näher bestimmt werden: *theologisches Seminar*. Siehe: https://de.wikipedia.org/wiki/Theologisches_Seminar.

In today's seminaries...

In den heutigen theologischen Seminaren ...

Still

Still hat nicht nur die Bedeutung „immer noch“, sondern auch die konzessive Bedeutung „dennoch“, „trotzdem“. Diese Bedeutung erkennt man daran, dass der fragliche Satz den vorangegangenen Satz korrigieren oder modifizieren soll.

But we still need to see...

Aber wir müssen trotzdem erkennen ...

Student, study

Siehe: →*Bildungsinstitute*

Subtle

Beim Adjektiv *subtle* gilt es, zwischen zwei Bedeutungen zu unterscheiden.

In Bruder Lees Verwendung hat *subtle* oft die negative Bedeutung „crafty, cunning, deceitful“⁴, wie in 1. Mose 3:1 in der King James-Bibel:

Now the serpent was more subtle than any beast of the field...

Die richtige Übersetzung hierfür ist **listig, hinterlistig**⁵. Dt. *subtil* ist hierfür nicht korrekt. Diese Bedeutung ist im Übrigen nicht mehr so gebräuchlich.

⁴ *Shorter Oxford English Dictionary*, 4, S. 3090

⁵ „listig“ draws attention to the secrecy with which a thing is done“, „hinterlistig“ suggests mendacity and trickery“, Farrell, *Dictionary of German Synonyms*, S. 72

Gebräuchlich im modernen Englisch ist die Bedeutung „kaum oder schwer wahrnehmbar, erkennbar oder unterscheidbar“. Sie ist wertneutral und entspricht *subtil, zart, fein, schwer zu erkennen, unterscheiden*. Manchmal kommt sie auch im Dienst vor:

The tree of knowledge is very subtle.

Der Baum der Erkenntnis ist sehr subtil, schwer zu erkennen. [Nicht: *listig*. Ein Baum kann nicht listig sein.]

Synopsis of the Books of the Bible by J. N. Darby

Die Auslegungsreihe heißt in deutscher Fassung *Betrachtungen über das Wort Gottes*.

There is/are

Bei *there is/are* fällt als Erstes *es gibt* ein. Eigentlich passt dies nur bei allgemeinen Aussagen. Wenn näher bestimmt wird z.B. durch eine Zahlen- oder Ortsangabe, wie oft im Dienst, ist richtig: **es ist / sind**.

*Es **gibt** hier viele Vögel. x Es **sind** zwei Vögel in diesem Baum.*

*Es **gibt** viele Löwen in Afrika. x Im Zoo **sind** mehrere Löwen⁶.*

This, that vs. dies, das

Die englischen Demonstrativpromina *this* and *that* entsprechen ungefähr den deutschen *dies* und *das*. Die Verteilung ist jedoch anders. Im Englischen halten sich *this* and *that* die Waage. Im Deutschen hingegen überwiegt das Pronomen *das*. Das Pronomen *dies* wird nur für besondere Betonung verwendet. Siehe folgendes Diagramm:

<i>this</i>	<i>dies</i>
<i>that</i>	<i>das</i>

So ist **richtig für *this* oft *das***.

*This is Tom = **Das** ist Tom*

Dies ist Tom ist auch möglich, aber betont, dass gerade diese Person Tom ist.

⁶ Eggeling, *Dictionary of Modern German Prose Usage*, S. 139

Die Wahl zwischen *dies* oder *das* sollte **nicht** dem englischen Usus von *this* und *that* folgen, sondern **sich nach dem idiomatischen deutschen Gebrauch und deinem Sprachgefühl richten.**

Zu den Demonstrativadjektiven gehört neben *dieser* und dem bestimmten Artikel *der, die, das* auch *jener*. *Jener* ist gelegentlich eine passende Wahl für *that*, aber wirkt veraltet und ist normalerweise nicht notwendig.

Thomas a Kempis

Thomas a Kempis heißt auf Deutsch *Thomas von Kempen* (er war tatsächlich aus Kempen bei Krefeld, NRW).

Throughout

Throughout wird mit *ganz, hindurch* übersetzt.

Throughout His human life = *Sein ganzes Menschenleben hindurch, in Seinem ganzen Menschenleben*

Throughout the centuries = *alle Jahrhunderte hindurch*

Throughout the Bible = *die ganze Bibel hindurch, in der ganzen Bibel*

Training

Engl. *training* in Zusammenhang mit *Full-Time Training, Semi-Annual Training, etc.* heißt dt. *das Training*, nicht *die Schulung*.

The Two Babylons by Alexander Hislop

Das Buch heißt in der deutschen Fassung *Von Babylon nach Rom*.

University

Die richtige Entsprechung für eng. *university* ist **Hochschule**. Trotz der offenbaren Ähnlichkeit ist dt. **Universität keine zutreffende Übersetzung von university**. Eng. *university* (auch *college*) ist nämlich der Oberbegriff für alle tertiären (18J.+) Bildungseinrichtungen, wohingegen das deutsche *Universität* ein Unterbegriff ist, also eine bestimmte (forschungsorientierte) Art von *university*. Die *Fachhochschulen* in Deutschland heißen z.B. offiziell *university of applied sciences*.

Die Übersetzung von *university* mit *Universität* kann eventuell zu Irritationen führen, wenn die Geschwister ihr Verständnis auf *Universität* im deutschen Sinne einschränken und alle anderen Hochschularten ausschließen, was in der Regel nicht gemeint ist. (Siehe auch: →*high school*)

Way

Das englische Nomen *way* wird verwendet als Bezeichnung der adverbialen Modalität, z.B.: „the best way to do it“. Das deutsche Nomen *Weg* kann in dieser Funktion nur mit starken Einschränkungen verwendet werden. Siehe den eigenen Artikel dazu: „Die Übersetzung von *way* und die Probleme bei der Verwendung von *Weg*“.